2022/22 Hotspot

https://jungle.world/artikel/2022/22/geschichte-auf-dem-kopf

Was am 2. Juni 1967 wirklich geschah

Geschichte auf dem Kopf

Porträt Von **Moritz Mindel**

** Am 2. Juni 1967 starb Benno Ohnesorg. Und es wurde Geschichte geschrieben. Eine durch und durch falsche Geschichte, wie wir heute wissen. **

Am 2. Juni 1967 starb Benno Ohnesorg. Und es wurde Geschichte geschrieben. Eine durch und durch falsche Geschichte, wie wir heute wissen. Am Rande einer Demonstration gegen den Schah von Persien schoss an diesem Tag der Berliner Polizist Karl-Heinz Kurras dem 26 Jahre alten Studenten Ohnesorg aus kurzer Distanz in den Hinterkopf. Es war Ohnesorgs erste - Demonstration.

»Sein Todestag gilt als Einschnitt der westdeutschen Nachkriegsgeschichte mit weitreichenden gesellschaftspolitischen Folgen«, heißt es bei Wikipedia. Tatsächlich radikalisierte sich die Studentenbewegung durch diesen Mord, die »Bewegung 2. Juni« benannte sich nach diesem Tag, ja sogar die Jungle World, deren streikende Redakteure am 2. Juni 1997, vor 25 Jahren, vom Geschäftsführer der jungen Welt ihre Kündigung erhielten, benannte ihr Bildarchiv nach diesem Datum.

Unbestreitbar, dass der 2. Juni 1967 für Deutschland eine Zeitenwende war. Doch die Erzählung, wie man heute sagt, entsprach nicht ganz der Wahrheit. Seit 2009 ist bekannt, dass Kurras, der Mörder Ohnesorgs, seit 1955 Stasi-Agent und seit 1964 Mitglied der SED war. Das verleiht der Tatsache eine gewisse Ironie, dass konservative Medien und die Polizeigewerkschaft Kurras damals vehement unterstützten, auch wenn die Stasi mit dem Schuss auf Ohnesorg wohl nichts zu tun hatte. Die Justiz, die Kurras mit einer hanebüchenen Begründung freisprach, verlor endgültig das Vertrauen vieler Westdeutscher. Die westdeutsche Protestbewegung, die in diesem Todesschuss den ultimativen Mordwillen des kapitalistischen Systems der immer noch oder wieder faschistischen BRD zu erkennen glaubte, irrte sich allerdings ebenso.

Wäre die Geschichte anders verlaufen, wenn Kurras’ Geheimnisse damals bekannt gewesen wären? Sicherlich. Auch wenn niemand sagen kann, wie. Der Fall zeigt, wie sehr es auf die Erzählung ankommt. Dennoch war an der Erzählung auch nicht alles ganz falsch. Der Polizeieinsatz und die anschließenden Vertuschungen stellten auch ohne dieses Detail einen Skandal dar. Der Tag hat so oder so alles auf den Kopf gestellt; für Linke wie Rechte wie für den Staat.

© Jungle World Verlags GmbH